

Arbeitsübersetzung von Mk 14,53 – 15,20

Thomas Söding

⁵³Καὶ ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀρχιερέα, καὶ συνέρχονται πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ γραμματεῖς.

⁵⁴ καὶ ὁ Πέτρος ἀπὸ μακρόθεν ἠκολούθησεν αὐτῷ ἕως ἕσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν καὶ θερμαινόμενος πρὸς τὸ φῶς.

⁵⁵ Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν εἰς τὸ θανατώσαι αὐτόν, καὶ οὐχ ἠύρισκον. ⁵⁶ πολλοὶ γὰρ ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ, καὶ ἴσαι αὐτῶν μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν. ⁵⁷ καὶ τινες ἀναστάντες ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ λέγοντες ⁵⁸ ὅτι ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγοντος ὅτι ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω. ⁵⁹ καὶ οὐδὲ οὕτως ἴση ἦν ἡ μαρτυρία αὐτῶν.

⁶⁰ καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς μέσον ἐπηρώτησεν τὸν Ἰησοῦν λέγων· οὐκ ἀποκρίνη οὐδὲν τί οὐτοῖ σου καταμαρτυροῦσιν; ⁶¹ ὁ δὲ ἐσιώπα καὶ οὐκ ἀπεκρίνατο οὐδέν.

πάλιν ὁ ἀρχιερεὺς ἐπηρώτα αὐτόν καὶ λέγει αὐτῷ· σὺ εἶ ὁ χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ;

⁶² ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν· ἐγὼ εἰμι, καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν καθήμενον τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ.

⁵³Und sie führten Jesus zum Hohenpriester, und zusammen kamen all die Hohenpriester und Ältesten und Schriftgelehrten.

⁵⁴Und Petrus folgte ihm von weitem bis draußen zum Hof des Hohenpriesters und saß dort zusammen mit den Dienern und wärmte sich beim Feuer.

⁵⁵Die Hohenpriester und der ganze Hohe Rat suchten Zeugnis wider Jesus, um ihn töten lassen zu können, und fanden nichts. ⁵⁶Denn viele zeugten falsch wider ihn, und ihre Zeugnisse waren nicht gleich. ⁵⁷Einige standen auch auf und zeugten falsch wider ihn, indem sie sagten: „⁵⁸Wir haben ihn sagen gehört: Ich werde diesen Tempel auflösen, den handgemachten, und nach drei Tagen werde ich einen anderen, nicht handgemachten aufbauen.“ ⁵⁹Aber auch so war ihr Zeugnis nicht gleich.

⁶⁰Da stellte sich der Hohepriester in der Mitte auf und fragte Jesus: „Du antwortest nicht auf das, was diese gegen dich bezeugen?“ ⁶¹Er aber schwieg und antwortete nicht.

Wieder fragte ihn der Hohepriester und sagte ihm: „Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten?“

⁶²Jesus aber sagte: „Ich bin's, und ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen sehen.“

⁶³ ὁ δὲ ἀρχιερεὺς διαρρήξας τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ λέγει· τί ἔτι χρεῖαν ἔχομεν μαρτύρων; ⁶⁴ ἠκούσατε τῆς βλασφημίας· τί ὑμῖν φαίνεται; οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν ἔνοχον εἶναι θανάτου.

⁶⁵ Καὶ ἤρξαντό τινες ἐμπτύειν αὐτῷ καὶ περικαλύπτειν αὐτοῦ τὸ πρόσωπον καὶ κολαφίζειν αὐτὸν καὶ λέγειν αὐτῷ· προφήτευσον, καὶ οἱ ὑπηρέται ῥαπίσμασιν αὐτὸν ἔλαβον.

⁶⁶ Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου κάτω ἐν τῇ αὐλῇ ἔρχεται μία τῶν παιδισκῶν τοῦ ἀρχιερέως ⁶⁷ καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον θερμαινόμενον ἐμβλέψασα αὐτῷ λέγει· καὶ σὺ μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ ἦσθα τοῦ Ἰησοῦ. ⁶⁸ ὁ δὲ ἠρνήσατο λέγων· οὔτε οἶδα οὔτε ἐπίσταμαι σὺ τί λέγεις. καὶ ἐξῆλθεν ἕξω εἰς τὸ προαύλιον [καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν]. ⁶⁹ καὶ ἡ παιδίσκη ἰδοῦσα αὐτὸν ἤρξατο πάλιν λέγειν τοῖς παρεστώσιν ὅτι οὗτος ἐξ αὐτῶν ἐστίν. ⁷⁰ ὁ δὲ πάλιν ἠρνεῖτο. καὶ μετὰ μικρὸν πάλιν οἱ παρεστώτες ἔλεγον τῷ Πέτρῳ· ἀληθῶς ἐξ αὐτῶν εἶ, καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ. ⁷¹ ὁ δὲ ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύειν ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ὃν λέγετε.

⁷² καὶ εὐθὺς ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν. καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τὸ ῥῆμα ὡς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δις τρίς με ἀπαρνήσῃ· καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν.

¹Καὶ εὐθὺς πρῶτῃ συμβούλιον ποιήσαντες οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμματέων καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν Πιλάτῳ.

² Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλάτος· σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ λέγει· σὺ λέγεις. ³ καὶ κατηγοροῦν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς πολλά. ⁴ ὁ δὲ Πιλάτος πάλιν ἐπηρώτα αὐτὸν λέγων· οὐκ ἀποκρίνη οὐδέν; ἴδε πόσα σου κατηγοροῦσιν. ⁵ ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκέτι οὐδὲν ἀπεκρίθη, ὥστε θαυμάζειν τὸν Πιλάτον.

⁶³Der Hohepriester aber zerriss seine Kleider und sagte: „Was brauchen wir noch Zeugen? ⁶⁴Ihr habt die Lästerung gehört. Was meint ihr?“ Alle aber verurteilten ihn, er sei des Todes schuldig.

⁶⁵Und es begannen einige, ihn anzuspucken und sein Gesicht zu verhüllen und ihn zu schlagen und ihm zu sagen: „Prophezei!“ Und die Diener übernahmen ihn mit Schlägen.

⁶⁶Und als Petrus draußen im Hof war, kam eine der Mägde des Hohepriesters ⁶⁷und sah Petrus sich wärmen, schaute ihn an und sagte: „Warst du nicht auch mit Jesus von Nazareth?“ ⁶⁸Der aber leugnete und sagte: „Ich kenne ihn nicht. Ich verstehe nicht, was du sagst.“ Und er ging hinaus in den Vorhof. ⁶⁹Und die Magd sah ihn und begann wieder den Umstehenden zu sagen: „Der ist von ihnen!“ ⁷⁰Er aber leugnete wieder. Und kurz darauf sagte die Magd wieder zu Petrus: „Wahrhaftig, du gehörst zu ihnen; du bist auch ein Galiläer.“ ⁷¹Der aber begann zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr sprecht.“

⁷²Und sofort krächte der Hahn zum zweiten Mal. Da erinnerte sich Petrus des Wortes, das Jesus ihn gesagt hatte: „Ehe der Hahn zweimal krächt, wirst du mich dreimal verleugnet haben.“ Und er wandte sich ab und weinte.

¹Und sofort, frühmorgens, fassten die Hohepriester mit den Presbytern und Schriftgelehrten und der ganze Hohe Rat den Beschluss, Jesus zu binden, abzuführen und Pilatus auszuliefern.

²Und es fragte ihn Pilatus: „Bist du der König der Juden?“ Er aber antwortete und sagte ihm: „Du sagst es.“ ³Und es brachten die Hohepriester viel gegen ihn vor. ⁴Pilatus aber fragte ihn wieder: „Du antwortest nichts? Siehe, wie viel sie gegen dich vorbringen!“ ⁵Jesus aber antwortete nichts, so dass Pilatus sich wunderte.

⁶ Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς ἕνα δέσμιον ὃν παρητοῦντο.

⁷ ἦν δὲ ὁ λεγόμενος Βαραββᾶς μετὰ τῶν στασιαστῶν δεδεμένος οἵτινες ἐν τῇ στάσει φόνον πεποιήκεισαν.

⁸ καὶ ἀναβᾶς ὁ ὄχλος ἤρξατο αἰτεῖσθαι καθὼς ἐποίει αὐτοῖς.

⁹ ὁ δὲ Πιλάτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων· θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;

¹⁰ ἐγίνωσκεν γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παραδεδώκεισαν αὐτὸν οἱ ἄρχιερεῖς.

¹¹ οἱ δὲ ἄρχιερεῖς ἀνέσεισαν τὸν ὄχλον ἵνα μᾶλλον τὸν Βαραββᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς.

¹² ὁ δὲ Πιλάτος πάλιν ἀποκριθεὶς ἔλεγεν αὐτοῖς· τί οὖν [θέλετε] ποιήσω [ὃν λέγετε] τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;

¹³ οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν· σταύρωσον αὐτόν.

¹⁴ ὁ δὲ Πιλάτος ἔλεγεν αὐτοῖς· τί γὰρ ἐποίησεν κακόν; οἱ δὲ περισσῶς ἔκραξαν· σταύρωσον αὐτόν.

¹⁵ Ὁ δὲ Πιλάτος βουλόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν, καὶ παρέδωκεν τὸν Ἰησοῦν φραγελλώσας ἵνα σταυρωθῇ.

¹⁶ Οἱ δὲ στρατιῶται ἀπήγαγον αὐτὸν ἔσω τῆς αὐλῆς, ὃ ἐστὶν πραιτώριον, καὶ συγκαλοῦσιν ὅλην τὴν σπεῖραν.

¹⁷ καὶ ἐνδιδύσκουσιν αὐτὸν πορφύραν καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινου στέφανον.

¹⁸ καὶ ἤρξαντο ἀσπάζεσθαι αὐτόν· χαίρε, βασιλεῦ τῶν Ἰουδαίων.

¹⁹ καὶ ἔτυπτον αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν καλάμῳ καὶ ἐνέπτυσαν αὐτῷ καὶ τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ.

²⁰ καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτόν τὴν πορφύραν καὶ ἐνέδυσαν αὐτόν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ. Καὶ ἐξάγουσιν αὐτόν ἵνα σταυρώσωσιν αὐτόν.

⁶Zum Fest ließ er ihnen einen Gefangenen frei, den sie erbitten konnten. ⁷Es war einer, Barabbas mit Namen, gefangen mit Aufrührern, die beim Aufstand einen Mord begangen hatten. ⁸Und das Volk stellte sich auf und begann zu fordern, was er ihnen immer gewährte. ⁹Pilatus aber antwortete ihnen: „Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse?“

¹⁰Denn er hatte erkannt, dass die Hohepriester ihn aus Neid ausgeliefert hatten. ¹¹Die Hohepriester aber wiegelten das Volk auf, ihnen eher Barabbas freizugeben.

¹²Pilatus aber antwortete ihnen: „Was wollt ihr dann, dass ich mit dem König der Juden mache?“

¹³Sie aber schrien wieder: „Kreuzige ihn!“ ¹⁴Pilatus aber sagte ihnen: „Was hat er denn Schlimmes getan?“

Sie aber schrien um so mehr: „Kreuzige ihn!“ ¹⁵Pilatus aber wollte der Menge Genüge tun, ließ ihnen den Barabbas frei und übergab Jesus zum Geißeln, dass er gekreuzigt werde.

¹⁶Die Soldaten aber führten ihn draußen auf den Hof ab, der das Prätorium ist, und riefen die ganze Kohorte zusammen. ¹⁷Und sie zogen ihm einen Purpurmantel an und legten ihm eine geflochtene Dornenkrone um

¹⁸und begannen, ihn zu grüßen: „Gegrüßet seist du, König der Juden!“

¹⁹Und sie schlugen ihm mit einem Rohr auf den Kopf und spuckten ihn an und beugten die Knie, ihn anzubeten.

²⁰Und als sie ihn verhöhnt hatten, zogen sie ihm den Purpurmantel aus und seine Kleider an und führten ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen.